



**Herzlich Willkommen  
zur 08. Mitgliederversammlung  
WohnVision Bergstraße e.V.,  
am 26. November 2025**

**Im großen Saal des Hauses Emmaus der ev. Kirchengemeinde  
Lorsch, Wingertsbergstr. 25, 64653 Lorsch**

Wir weisen darauf hin, dass zu Zwecken der Veranstaltungsdokumentation und Werbung auf der Veranstaltung fotografiert und gefilmt wird.

Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte direkt vor Ort an den Fotografen.



## **Tagesordnung in Kurzform:**

- 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Wahl der Versammlungsleitung**
- 3. Wahl der Protokollführung dieser Mitgliederversammlung**
- 4. Berichte (Rechenschaftsbericht/Bericht Gruppe WirZuHaus/Kassenprüfung)**
- 5. Aussprache zu Top. 4. und Abstimmung über Entlastung des Vorstandes**
- 6. Verabschiedung von Barbara Hoffbauer als schriftführendes Vorstandsmitglied**
- 7. Wahlen**
- 8. Diskussion und Entscheidung: Gründung einer Projektgruppe „Sanner-Gelände“**
- 9. Sonstiges**
- 10. Beendigung der Veranstaltung durch den Vorsitzenden**



## **Top 4.1:**

### **Berichte über Aktivitäten seit der 07.Mitgliederversammlung (23.10.2024)**

- **Durchführung von 05 Vorstandssitzungen**
- **07 Newsletter an die Vereinsmitglieder versandt**
- **Mitarbeit bei 7 Veranstaltungen des Fördervereins für Gemeinsames Wohnen Jung & Alt Darmstadt (Runde Tische und AG Wohnprojektetag Darmstadt 2026)**
- **Mitarbeit in der AG lokale und regionale Netzwerke der Landesberatungsstelle gemeinschaftliches Wohnen in Hessen (2 Online-Veranstaltungen) sowie in der AG Kirchenliegenschaften des Netzwerkes Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen**
- **Teilnahme an 2-tägiger Fortbildungsveranstaltung der Schader-Stiftung Darmstadt zum Thema „Transformationssoziologie konkret“ (u.a. Zukunft des Wohnens)**



## **Weitere Aktivitäten seit der 07. Mitgliederversammlung**

### **Durchführung von Impulsvorträgen zum Thema gemeinschaftliches Wohnen:**

- 06.06.25 auf Einladung des Vereins Nachbarschaftshilfe Alsbach-Hähnlein
- 15.06.25 auf Einladung des Netzwerks gemeinschaftliches Wohnen im Odenwald
- 04.11.25 auf Einladung des Familienzentrums Bensheim

### **Mitarbeit und Mitgestaltung größerer öffentlicher Veranstaltungen:**

- 23.11.24 Infostand unseres Vereins auf der „Wohnbörse“ in Lampertheim
- 20.09.25 Infostand unseres Vereins auf der Info-Börse für gemeinschaftliches Wohnen in Frankfurt (Veranstalter: Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen)
- Kooperation mit dem Bistum Mainz: Konzeptionelle Mitarbeit und Mitgestaltung beim Begleitprogramm der Ausstellung „Kirche im Wandel – (sakrale) Räume anders gestalten“, vom 16. – 28.09.2025 in Seeheim-Jugenheim (Heilig-Geist-Kirche und Bischof Colmar-Haus)  
-> -> ->



## **Impulsvortrag im Familienzentrum in Bensheim, 04.11.2025**





# Infobörse Wohnen in Lampertheim

23.11.2024



**Zahlreiche Akteure sind mit Infoständen vertreten und werden von interessierten Besucher(innen) angesprochen, wie z.B. hier am Infostand des Vereins Wohnvision Bergstraße e.V.**





**WirZuHaus und WohnVision gemeinsam auf der Info-Börse in Frankfurt/M.**



## **Ausstellung in Seeheim**

**„Kirche im Wandel – (sakrale)  
Räume anders gestalten“,  
16.-28.09.25**

**Es wurden 300 Besuchende gezählt**





**Workshop „Gemeinschaftliches Wohnen – eine sinnstiftende weitere Nutzung kirchlicher Gebäude. Wie geht das?“**

Interessant ist die Möglichkeit Kirchenräume  
für Wohn- und Begegnungsprojekte zu nutzen.  
So kann die soziale Wohnungsmisere und der  
Bedürfnis der Menschen nach gemeinsamen Treff-  
punkten erfüllt werden.  
Ganz im Sinne "wo 2 ich meinen Namen versammelt  
sind, da bin ich mit ihnen" ...  
Seeheim 26.9.'25  
Alexand

**Zitat aus dem  
Gästebuch zur  
Ausstellung in  
Seeheim  
„Kirche im Wandel  
– (sakrale) Räume  
anders gestalten.“**



## Weitere Aktivitäten seit der 07. Mitgliederversammlung:



**Vereinsmitglieder nehmen am 10.05.2025 am s.g. Bürgerdialog der von der Fam. Sanner gegründeten Fa. Immotolia GmbH & Co. KG teil, um mehr über das geplante Wohngebiet am Bahnhof Auerbach zu erfahren. Unserem Vereinsvorstand wurde berichtet.**



## Weitere Aktivitäten seit der 07. Mitgliederversammlung:



**Gespräche mit dem Vorstand der Stiftung Heilig-Geist-Hospital Bensheim finden statt, bei denen wir uns als Kooperationspartner anbieten:**

**Am 24.03.2025 geführt von B. Hoffbauer und G. Vetter,  
am 10.11.2025 geführt von G. Vetter und Thomas Nöll.**



## Weitere Aktivitäten seit der 07. Vorstandssitzung:

**Wir sind vom  
zuständigen  
Kirchenvorstand  
angesprochen  
worden, ob wir das  
Gemeindehaus in Zell  
für ein Wohnprojekt  
umnutzen möchten.  
Ein Ortstermin mit G.  
Vetter u. Thomas Nöll  
fand am 30.10.25  
statt.**

## Wird das Gemeindehaus in Zell verkauft?

**Ortsbeirat:** Durch den Sparprozess der Evangelischen Kirche in Hessen muss der Gebäudebestand reduziert werden. Sorgen um die Auswirkungen auf das Dorfleben

Von Frederik Koch

**Bensheim.** In der jüngsten Sitzung des Ortsbeirats Zell, die von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern besucht wurde, standen unter anderem die Zukunft des evangelischen Gemeindehauses und die Fällung der Trauerweide an der Gronauer Straße auf der Tagesordnung.

Zu Beginn stellte die Leiterin des Bensheimer Stadtarchivs, Claudia Sosniak, die Planungen für eine Wanderausstellung zum 40-jährigen Jubiläum der Stadtteil-Dokumentation Bensheim im Jahr 2027 vor. Die Ausstellung soll in sämtlichen Stadtteilen Bensheims gezeigt werden und das Leben nach der Eingemeindung sowie deren Folgen beleuchten. Geplant ist die Erstellung von 18 Schautafeln sowie einer einleitenden Introtafel, ergänzt durch historische Fotos, die von Menschen aus den jeweiligen Orten zusammengebracht werden sollen.

Für die Wanderausstellung werden insgesamt rund 5.300 Euro benötigt. Der aktuelle Spendenstand liege bei 2.907,30 Euro. Weitere Firmen sowie die Bürgerstiftung sollen



Das Gemeindehaus in Zell wurde im Jahr 1983 erbaut, um auch im Stadtteil die Möglichkeit zu schaffen, Gottesdienste in einem angemessenen Rahmen zu feiern. Jetzt wird über seine Zukunft diskutiert.

BILD: THOMAS NÖLL

unter anderem mit der Stadt Bensheim, der Diakonie und verschiedenen Trägern aus dem sozialen Bereich. Viele Ideen scheiterten jedoch an Förderbedingungen, Finanzierungsfragen oder der Größe und energetischen Beschaffenheit des bestehenden Gebäudes.

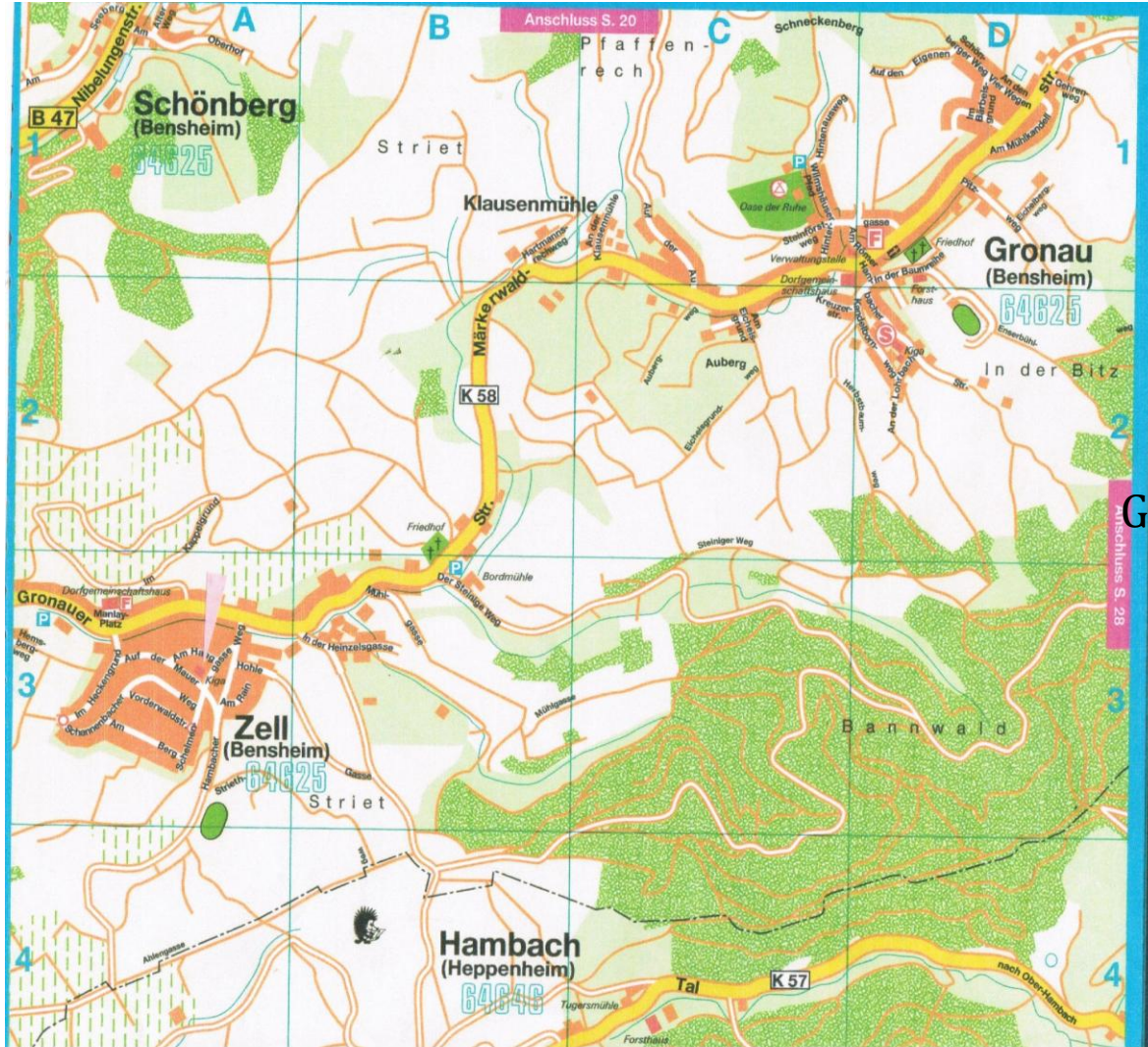
### **Weder Moschee noch Synagoge**

Zugleich räumte der Kirchenvorstand mit Gerüchten auf, nach denen auf dem Areal eine Moschee oder Synagoge geplant sei. Solche Gespräche habe es zu keiner Zeit gegeben. Aus der Zuhörerschaft wurden in der Diskussion vor allem Sorgen und Kritik rund um die Auswirkungen auf das Dorfleben in Zell geäußert. Mehrere Redner wiesen darauf hin, dass in den vergangenen Jahrzehnten bereits wichtige Einrichtungen wie die Dorfschule weggefallen seien und man im Ort ein Ungleichgewicht zwischen Zell und Gronau verspüre.

Besonders schmerzlich werde empfunden, dass das Gemeindehaus auf einem ehemals gespendeten Grundstück entstanden sei und nun veräußert werden müsse. Es be-

**BA vom 15.11.25**





Das Gemeindehaus liegt auf einer kleinen Anhöhe, neben einem kleinen Kindergarten



Gemeindehaus



Kindergarten







**Kenndaten: 1174 qm Grundstücksgröße ; 416 qm Bruttogrundfläche des Gemeindehausgebäudes**





## Top. 4.2:

### Bericht der Projektgruppe „WirZuHaus“

*(ehemals Projektgruppe  
Zwingenberg)*







## Top. 4.2: Bericht „WirZuHaus“ initiiert 12/2022

### 16.11.2025 Infoveranstaltung/ Workshop – Gewinnung neue Mitmacher

- ca. 34 Interessenten haben teilgenommen
- 5 Mitmacher haben wir gewonnen
- 11 Interessenten kommen am 27.11. zu einer “Kurz“-Infoveranstaltung

### Verhandlungen zum Grundstück Evang. Kirche Zwingenberg seit Q4/2024

- die Evangelische Kirche erwartetet eine Zusage bis Februar 2026  
Finanzierung, Bauträger, Rechtsform geklärt / Vertragsverhandlungen

### Sondierungsgespräche mit Projektentwicklern / Bauträgern / Genossenschaften / Architekten / Finanzberater

- Ting
- WSW
- Wohnbau Bergstraße
- Prosa Architekten Stadtplaner / Meides Schopp Architekten

**Das ist alles sehr sportlich!!!**





## Top. 4.3:

### Prüfung der Vereinskasse

#### Kassenprüfung und Finanzbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024 WohnVision Bergstraße e.V.

Prüfungstag und-ort: 03.09.2025  
Anwesend: Prüfer Hans-Peter Krauß  
Prüfer Dr. Gerhard Dietz  
Kassenwart Ulrich Schulze-Ganzlin

<u>Vermögen per 01.01.2024</u>			Vorjahr		Differenz
Giro-Konto	Sparkasse Bensheim	3.145,77 €	3.075,20 €		
<u>Das Gesamtguthaben betrug am 01.01.2024</u>		<b>3.145,77 €</b>	3.075,20 €		66,57 €
<u>Einnahmen 01.01.2024 - 31.12.2024</u>					
Mitgliedsbeiträge und Spenden		1.638,70 €	2.050,00 €		
<u>Summe Einnahmen 01.01.2024 - 31.12.2024</u>		<b>1.638,70 €</b>	2.050,00 €		-421,30 €
<u>Ausgaben 01.01.2024 - 31.12.2024</u>					
Inventar		0,00 €	323,99 €		
Öffentlichkeitsarbeit		723,69 €	709,07 €		
Versicherungen		352,62 €	352,62 €		
Verwaltung		574,64 €	557,75 €		
<u>Summe Ausgaben 01.01.2024 - 31.12.2024</u>		<b>1.650,95 €</b>	1.943,43 €		-342,48 €
<u>Vermögen per 31.12.2024</u>					
Giro-Konto	Sparkasse Bensheim	3.133,52 €	3.145,77 €		
<u>Das Gesamtguthaben betrug am 31.12.2024</u>		<b>3.133,52 €</b>	3.145,77 €		-12,25 €

**Prüfvermerk zur Kassenprüfung**  
keine

#### **Schlussbesprechung**

Die Prüfer bescheinigen hiermit dem Kassenwart Ulrich Schulze-Ganzlin die ordnungsgemäße Kassen- und Buchführung. Wir schlagen der anstehenden Mitgliederversammlung vor, den Kassenwart für das gesamte Rechnungswesen für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 zu entlasten.

Lorsch, den 03.09.2025

gez. Kassenprüfer Hans-Peter Krauß

gez. Kassenprüfer Dr. Gerhard Dietz

Prüfung\_2024Prüfungsabschluss\_2024

## **Top. 5.:**

- **Aussprache über den Aktivitätenbericht des Vorstandes,**
- **den Bericht der Gruppe WirZuHaus und**
- **den Bericht über die Führung der Kasse des Vereins  
Wohnvision Bergstraße e.V.**
- **Abstimmung über die Annahme des Kassenprüfungsberichtes  
und über die Entlastung des Vorstands**

## Top. 6.:

**Verabschiedung  
unserer  
langjährigen  
Schriftführerin  
Barbara Hoffbauer**





Am Ende dieser Veranstaltung wurde Barbara Hoffbauer Mitglied im Verein WohnVision Bergstraße.



Ein Rückblick auf den gesamten Beteiligungsprozess „**Vision Bergstraße 2030**“ und seine Ergebnisse erfolgte am **8. November 2018** im Rahmen der großen feierlichen **Abschlussveranstaltung** der "Vision Bergstraße" im Restaurant Gossini in Heppenheim.





## Modellprojekt generationsübergreifendes gemeinschaftliches Wohnen

### **Projektziel**

(Projektbezogene) Zusammenarbeit mit dem Verein WohnVision Bergstraße

### **Hintergrund**

Die Förderung des Zusammenlebens mehrerer Generationen oder Gemeinschaften unter einem Dach ist ein großes Thema, vor allem im Zusammenhang mit dem Demografischen Wandel. Vor allem seitens der Bevölkerung besteht der Wunsch hierzu mehr Informationen zu erhalten. Diesem Wunsch folgend, hat sich entlang der Bergstraße nun der Verein WohnVisionen Bergstraße gegründet (05.06.2018), der die Idee des gemeinschaftlichen und generationenübergreifenden Wohnens voranbringen möchte. Der Verein bietet weiterhin Hilfe in Form von Beratungen auf dem Weg zur Realisierung gemeinschaftlicher und generationenübergreifender Wohnprojekte.

## **Top. 7.: Wahlen**

**7.1: Wahl einer Schriftführerin/eines Schriftführers des geschäftsführenden Vorstandes**

**7.2: Wahl- bzw. Wiederwahl eines beisitzenden Vorstandsmitglieds**

**7.3: Wahl- bzw. Wiederwahl von wenigstens zwei die Kasse prüfenden Vereinsmitgliedern**



## Top. 8.:

Diskussion und  
Entscheidung:  
Gründung einer  
„Projektgruppe  
Sanner-Gelände“ ?



# Planungen für Neubaugebiet auf früherem Sanner-Gelände schreiten voran

**Wohnen:** Vorgesehen sind bis zu 400 Wohneinheiten und eine neue Kindertagesstätte. Der Kreis prüft zudem die künftigen Kapazitäten der Schillerschule

Von Alicia Diry

Bensheim. Jahrzehntlang war das Areal an der Schillerstraße ein Ort der Arbeit. Auf dem Gelände produzierte die Firma Sanner über viele Jahre Kunststoffverpackungen für Kunden im In- und Ausland. Doch seit der Betrieb seinen Hauptsitz ins Gewerbegebiet Stubenwald verlegt hat, liegt das weitläufige Gelände im Herzen von Auerbach brach. Nun soll dort ein neues Kapitel beginnen. Die Stadt Bensheim plant, das ehemalige Sanner-Gelände in ein modernes Wohnquartier zu verwandeln. Nach aktuellem Stand könnten hier bis zu 400 Wohnungen entstehen.

### Vom Industriegelände zum modernen Wohngebiet

Das ehemalige Betriebsgelände der Firma Sanner steht seit dem Umzug des Unternehmens in das Gewerbegebiet Stubenwald II nicht mehr industriell zur Verfügung. Aufgrund seiner Lage und Erschließung gilt die Fläche als geeignet für eine Umnutzung zu Wohnzwecken.

Die Stadtverwaltung sieht in dem Projekt eine Möglichkeit, dringend benötigten Wohnraum zu schaffen und den Stadtteil Auerbach städtebaulich weiterzuentwickeln.

Die Planungen befinden sich derzeit noch in der Vorbereitungsphase der Bauleitplanung, in der die städ-



Das Gelände der ehemaligen Firma Sanner in Auerbach soll in den kommenden Jahren zu einem neuen Wohngebiet umgestaltet werden. Stadt und Kreis stimmen derzeit die weitere Planung ab.

BILD: THOMAS NE

BA, 9.10.25